



**FREIWILLIGE FEUERWEHR
GLINDE**



JAHRESBERICHT

Zum

Kalenderjahr

2024



INHALTSVERZEICHNIS

Inhalt:

Jahresbericht des Gemeindeführers	1-10
Fahrzeugaufstellung	11-14
Bericht der Fachgebiete	15-16
Schlussworte der Wehrführung	17-21

Allgemeine Information:

Im Interesse der Lesefreundlichkeit wurde auf den folgenden Seiten nur die männliche Form der Anrede verwendet.

Dies ist mit den Kameradinnen abgesprochen und genehmigt.

Gemeint sind - aber immer aller Geschlechter.

Jahresbericht des Gemeindeführers:

Begrüßung:

Sehr geehrte Damen und Herren,

sehr geehrte Gäste und Liebe Kameraden,

Sowie besonders die Kameraden der Ehrenabteilung!

Auch dieses einsatzreiche Kalenderjahr 2024 ist wieder unter verschiedenen Ereignissen an uns vorübergegangen und ich freue mich Euch alle recht herzlich zu unserer Jahreshauptversammlung begrüßen zu dürfen!

Zunächst möchte ich aber im Rahmen einer Schweigeminute an unseren Kameraden der Ehrenabteilung erinnern und hiermit nochmals unser Mitgefühl bekunden:

Rudolf (Rudi) Engling

verstarb im Alter von 87 Jahren

am 14.11.2024

„Vielen Dank“

***Nun wünsche Ich der Versammlung einen
guten Verlauf und halte Euch Alle recht
herzlichst begrüßt heute Abend.***

Vorwort:

Bevor ich Sie/Euch mit dem Jahresbericht über die Ereignisse des Jahres 2024 informiere, erlauben Sie mir, Ihnen ein paar persönliche Gedanken zur Situation in unserer Feuerwehr darzulegen. Seit nun mehr als 24 Jahre in der Wehrführung kann ich mit Recht und Tat behaupten; **„Ich bin stolz darauf Eurer Chef“** zu sein!

Auch wenn, natürlich nicht immer alles rund läuft – aber wo tut´s das schon! Wir sind in unserer Wehr knapp 200 Menschen (von 6-92 Jahren) die sich alle unter diesem Dach versammeln und ihren Bedürfnissen und Aufgaben gerecht werden wollen und sollen. Dass alles passiert natürlich „100% Ehrenamtlich“ wovon die Gesellschaft heute immer noch nichts weiß! Häufige Frage: „Was ihr macht das freiwillig – ohne Geld zu bekommen?!“

Folgende Punkte mit Nachdruck sehe ich auf uns zukommen.

- Wie lange ist das System (freiwillig, ehrenamtlich) unter den heutigen Voraussetzungen noch aufrecht zu halten?
- Verantwortung übernehmen und danach „leben, handeln und dazu STEHEN!
- Die „Unterstützung des Ehrenamtes“ – auf allen Ebenen Stadt, Kreis, Land - wird in Reden und Hochglanzbroschüren immer wieder hervorgehoben, aber leider bleibt es oftmals bei schönen Worten und die konkrete Unterstützung lässt auf sich warten.
- Der Katastrophenschutz und der Brandschutz in der eigenen Feuerwehr!

Ich wünsche uns, damit unser Feuerwehrleben ein „besonderes“ bleibt. Denn nur wer es kennengelernt hat – weiß wovon ich spreche. Es ist der Zusammenhalt (o. Kameradschaft) der die Feuerwehr wie unsere trägt. Daran und dazu kann nur Jeder interessiert sein und beitragen. Denn nur wir als Gemeinschaft – sind in der Lage die Ereignisse wie in 2024 abzuarbeiten und das zum Wohle aller!

Daher Mein persönlicher Dank schon an dieser Stelle – an alle Kameraden für die geleistete „ehrenamtliche“ Arbeit, ob als Einsatz-, Funktions- oder Verwaltungskraft. Genauso BEDANKE ich mich auch bei allen Ehefrauen, Ehemännern, Partnerinnen/ Partnern und den Kindern der Kameraden! In diesem Zusammenhang auch an die Arbeitgeber für das Freistellen der Mitarbeiter bei Einsätzen während der Arbeitszeit. Es wäre schön, wenn auch andere Arbeitgeber dies täten!

***„Unsere Feuerwehr ist ohne diese
Ehrenamtlichkeit und Verständnisbereitschaft
nicht möglich!“***

Jahresbericht 2024

Die Feuerwehr Glinde, war im vergangenen „Schaltjahr“ 2024 an 366 Tagen zu jeder Tages- und Nachtzeit 24/7 einsatzbereit und hat **403 Einsätze** erfolgreich abarbeiten können! Im Vergleich zum Vorjahr 2023/ mit 260 Einsätzen eine Erhöhung um **143** Stück. Wobei hier eine „Unwetter-Einsatz-Lage“ einen gewissen Anteil beigetragen hat – aber dazu noch im späteren Verlauf mehr!

Mit unseren 15 Einsatzfahrzeugen haben wir zusammen rund 65.000 km zurückgelegt. Ein Schaden an dem Drehleiter-Korb, der bei einem Einsatz entstanden ist, wurde in '24 repariert. Zu weiteren großen Unfällen oder Verletzungen von Kameraden im Einsatz- oder Dienstbetrieb kam es nicht.

Es wurden unzählige Arbeitsstunden in verschiedenen Fachbereichen geleistet und dies kann durch einige Jahresberichte (Anlage beiliegend) belegt werden.

Rückblick ins 2024: Ein 125- Jubiläum, wie (2023) stand diesmal nicht zur Planung an – aber dennoch waren die schönen Erinnerungen daran noch sehr präsent!

- Zumal wir in diesem Zusammenhang - von unseren „französischen Feuerwehr Kameraden“ für dieses Jahr eine Einladung zu den Feierlichkeiten „der heiligen St. Barbe“ (bei uns der „Schutzpatron - Heiliger Florian“) erhalten haben. Mit einer Delegation von 8 Kameraden haben wir Ende Nov. die Feuerwehr Carquefou in Frankreich besucht. Wir hatten eine schöne Zeit und hat sehr zu unserem partnerschaftlichen Zusammenhalt beigetragen! Zur gleichen Zeit war auch das Partnerschaftskomitee der Stadt Glinde in deren Partnerstadt Saint-Sébastien. Durch einen kurzen Telefonkontakt – konnte noch spontan ein gemeinsames Treffen in Carquefou organisiert werden. „Eine tolle spontane Aktion, – die da entstanden ist und ich hoffe auf ein gemeinsames Wiedersehen im Rahmen der geplanten Verschwisterungsfeier zwischen Glinde und Saint-Sébastien“ im kommenden Jahr '25.

Dennoch lief die Zeit im Tagesgeschäft 2024 stätig weiter und so galt es, die erforderlichen Planungsaufgaben zum bevorstehenden Austausch zweier Löschfahrzeuge (LF10/6 + HLF) und einem MTW (Bus) und die Neuanschaffung eines Absetzbehälters (Typ. AB-Hygiene) zur Ausschreibung zu erstellen.

Ebenso wurden weitere grundlegende Planungsarbeiten in den notwendigen Erweiterungsbau des Gerätehauses gesteckt. Der Politik und der Verwaltung wurden

entsprechende Vorlagen vorgelegt und es ein weiterer finanzieller Rahmen zu weiteren architektonischen Vorleistungen im Haushalt 2025 der Stadt Glinde hinterlegt.

Die 2. „Hauptamtliche Stelle“ – Dafür konnte sich nach entsprechenden Bewerbungsgesprächen unser Feuerwehrkamerad Andreas Böhling erfolgreich bewerben. Ab April '24 konnten wir Andreas zum ersten Arbeitstag - begrüßen.

Hierfür mussten wir lange werben – ABER ich befürchte nicht das letzte Mal! Denn neben, einem aktuellen normalen „Generationswechsel“, die „Geburten Boomer“ – gehen in „Feuerwehrrente“ und Zuletz auch die heutige „Dienstauffassung und Leistungsbereitschaft“ mit dem jeweiligen Eintritt in eine Feuerwehr verbunden ist, ist heut zu Tage eine andere! ABER – auf der anderen Seite liegen rund 400 Einsätze zu Grunde – das ist mehr als ein Einsatz am Tag (oder gar 100 Einsätze)! Da – will und soll man auch noch Freizeit, Familie, Freunde und sonstige Aktivitäten unterbringen. Doch die Nebenschauplätze in der Feuerwehr (Ausbildung, sonstige Arbeiten, Lehrgänge, ... usw.) stehen auch noch an. Aber dazu im weiteren Verlauf mehr.

„Das politische Berlin in 2024“: Einige der getroffenen Entscheidungen (ohne Wertung!) führten im Nachgang auch zu weiteren Planungen und Entscheidungen bei der Feuerwehr landesweit und so auch in Glinde! Wie hier zum Thema „Bauernproteste“ – Galt es die dadurch verursachten Straßensperren/-Blockaden – abzufedern; - wie die notwendigen zeitlichen Hilfsfristen einhalten? Hält sich der Anmelder der Versammlungen auch die Rettungsgassen ein und frei? Werden Einsatzfahrzeuge durch die Sperren gelassen? Dadurch resultierte, dass es sowohl auf der Einsatzfahrt aber auch auf der Fahrt zu unseren Gerätehäusern massive Probleme hätte geben können. Sodass teilweise sogar Gerätehäuser mit Personal in Dienst gesetzt wurden.

Veranstaltungen:

Auch 2024, hat die Feuerwehr Glinde wieder an diversen Veranstaltungen der Stadt Glinde teilgenommen oder stellte sich selbst als Veranstalter dar. Hier die Auflistung aus dem letzten Jahr:

Umweltsäuberung: Wie immer beteiligt sich die Feuerwehr Glinde, von der Kinder-, der Jugend- und der Einsatzabteilung – aktiv – an dieser Aktion.

Marktfest: - der Stadt Glinde, hier wurde neben einem Grillstand für das leibliche Wohl gesorgt – auch bei der Sicherheit und Organisation wurde mit unserem ELW (als zentraler Anlaufpunkt) unterstützt.

Stadtradeln: - vom 01.06. - 21.06.2024 auch hier konnten wir wieder ordentlich KM (per Fahrrad) sammeln. Es wurde eine eigene „Feuerwehr Glinde Gruppe“ angelegt und wer Lust hatte, konnte mitzumachen und 1272 KM wurden erreicht!

„**Vabali spa Mittsommerlauf**“: Früh am Morgen des 22.06. - hieß es für einige Einsatzkräfte den Mittsommerlauf (am längsten Tag des Jahres) abzusichern und durch Bereitstellung den richtigen Streckenverlauf zu signalisieren.

Weinfest '24 (wegen dem Jubi-Jahr '23 ausgefallen); So war es am 21.09. wieder soweit. Gemeinsam mit unseren Freunden aus Bacharach wurde das Fest wieder organisiert und erfolgreich ausgeführt. Auch in '25 ein fester Termin – **Am 20.09.2025!!**

Laternenumzug: - der von der Kinder- und Jugendfeuerwehr organisiert und durch uns der Aktiven unterstützt und begleitet wird. Dieser Laternenumzug ist inzwischen auch zu einem festen Bestandteil der „Glinger“ geworden! Auch hier steht der Termin für dies Jahr schon bereit – **Am 14.11.2025!**

Mit „Wir bringen Euch zum Strahlen“ – Auch wieder haben wir diesen seit Jahren ausgeführten Trecker-Konvoi einiger Landwirte aus Schleswig-Holstein und Hamburg, sind erneut mit ihren weihnachtlich geschmückten Traktoren durch Glinde zum UKE nach Hamburg gefahren. Hier geht es um einen „Spendenaufruf“ – Wünsche/Hilfe erfüllen zu können für Kinder, die an Krebs erkrankt sind und auch deren Familien zu helfen. (Übrigens nicht nur zu Weihnachten)

Wir haben den Konvoi im Bereich des Marktplatzes durch einen Fackelzug der JF, mit geschmückter Drehleiter und mit einem Wurst- und Glühweinstand in Empfang genommen und die Weiterfahrt – Richtung Oststeinbek gesichert. Unsere Einnahmen und die erhaltenen Spenden wurden dann diesem Zweck gespendet.

Wettkampf- & Spaßveranstaltungen:

Der Spaß und die Förderung der Kameradschaft ist das Ziel! ABER es wird auch feuerwehrtechnischer Sachverstand gebraucht und geprüft. Auswahl aus 2024:

„**Pfingst-Wettkampf der FF Stenwarde**“: Auch schon traditionell und ein Muss – für die Teilnahme der umliegenden Feuerwehren zu Pfingsten! So auch für Glinde eine Tatsache und wir hatten uns mit der Jugend- und der Einsatzabteilung mit je einer Gruppe angemeldet und am Ende war unsere Jugendfeuerwehr wieder schneller! 16. / 11. Platz (JF) – Glückwunsch!!

„**Rund um den Rochusberg**“: Seit 1996 veranstaltet die Freiwillige Feuerwehr Bingen-Kempton (Rheinland-Pfalz) nun schon den traditionellen Feuerwehrmarsch. Bei dem Geschick, Wissen und Schnelligkeit gefragt sind! Aber auch Fragen zum Allgemeinwissen – die gilt es zu beantworten.

JAHRESBERICHT DES GEMEINDEWEHRFÜHRERS:

Die Gliner Feuerwehr hat auch wieder auf den Weg nach Bacharach gemacht um mit einer gemeinsamen Gruppe (aus Bacharach/Glinde) teilzunehmen. Er kämpft wurde von insgesamt 23 teilnehmenden Mannschaften aus dem In- und Ausland ein verdienter 8. Platz.

„Schlauchboot-Wettkampf“: Beim diesjährigen Schlauchbootwettkampf der Hamburger Feuerwehr in der Reitschleuse in Neudorf an der Elbe belegten die Teilnehmer der Gliner Feuerwehr unter den Gastwehren den 5. Platz. Mitmachen, Präsenz zeigen, Spaß haben und den Teamgeist fördern ist das, was zählt! Auch eine tolle Veranstaltung und auch schon Tradition!!

„Oldtimertreffen“ - wir waren mit unser "Oma" zu einem Oldtimertreffen am 08.09.2024 - nach Schwarzenbek eingeladen worden. "Unsere OMA fühlte sich wohl – unter den Gleichgesinnten"!

Für die Zukunft orientiert und gesichert:

Bei der Feuerwehr Glinde ist der Zulauf, in Bezug auf die Mitgliederzahlen unserer Kinder- und Jugendabteilung, nach wie vor ein großer Erfolg! Die Mitgliederzahlen sprechen für sich!

Die Kinderfeuerwehr – sind es z.Zt. 25 MitgliedsKinder, Im Jan. 2024 – sind 6x Feuerfuchse an die JF übergeben worden.

Der Jugendfeuerwehr - sind es z.Zt. 50 Mitgliedsjugendliche, Im Feb. 2024 – wurde 1x Jugendlicher – in Einsatzabteilung übergeben.

Die Wartelisten der Kinder- und Jugendfeuerwehr sind nach wie vor - prall gefüllt

„Vielen Dank – an die Verantwortlichen und Betreuer dieser Abteilungen. Es geht um die Aufrechterhaltung der Feuerwehr Glinde von Morgen!“

Auch im Bereich der Einsatzabteilung – konnten wir in den vergangenen Jahren einen kleinen Zugang von neuen Kameraden vermelden, teilweise auch neu hinzugezogene Bürger mit und ohne Feuerwehrerfahrung.

Daten und Fakten:

Mitgliederbestand zum Jahresende 2024:

98 Kameraden in der aktiven Wehr bestehend aus:
(Einsatzabteilung 76 / Zweit-Mitglieder 4 und Reserveabteilung 18)

Ehrenabteilung: 17 Mitglieder // Verwaltungsabteilung: 7 Mitglieder
Jugendfeuerwehr: 50 Mitglieder // Kinderfeuerwehr: 25 Mitglieder

In der Summe sind das 197 satzungsmäßige Mitglieder der Feuerwehr Glinde:

Dienste / Übungen / Sonstige:

(Übungs- und Ausbildungsdienste 2024)

- 26x offizielle Haupt-Übungsabende und 26x Zwischen-Übungsabende,
- 6x Sonderdienste (Technische Ventilation, Atemschutz-BÜC, Wechsellader-Techniken, ADAC -Sicherheitstraing, Ganztagesworkshop - LKW Rettung bei RTC-Nord")
- 117x Teilnahmen an Lehrgängen auf Kreis- und Landesebene,
Hier finden die Lehrgänge in z.T. in anderen Feuerwehr-Gerätehäusern im Umkreis, auf Kreisebene in KF Zentrale in Nütschau oder auf Landesebene an der LFS-Harrislee (Flensburg) statt.
- 18x Brand-/ Sicherheitswachen, bei öffentlichen Veranstaltungen wie z.B. Marktfest oder Theatervorstellungen im Forum,
- 36x Brandschutzaufklärung / 22x Früherziehung, - in Kindergärten und Grundschulen
- 4x LNA - Zubringerdienste, den diensthabenden Arzt (aus Glinde) zum Einsatzort

Neu in 2024:

Blau-Licht: im Feuerwehrgerätehaus bei Nacht, diese Beleuchtung ist auf Grund einer Spendenaktion der Gliner Bevölkerung als „nachträgliches Jubiläumsgeschenk“ für „ihre“ Wehr entstanden. Die Idee zu der Aktion hatte **Glindes Pastor Sören Neumann-Holbeck**. Durch einen Zuschuss vom Förderverein konnte die Installation erfolgreich abgeschlossen werden. „Vielen Dank an dieser Stelle an die Spender“

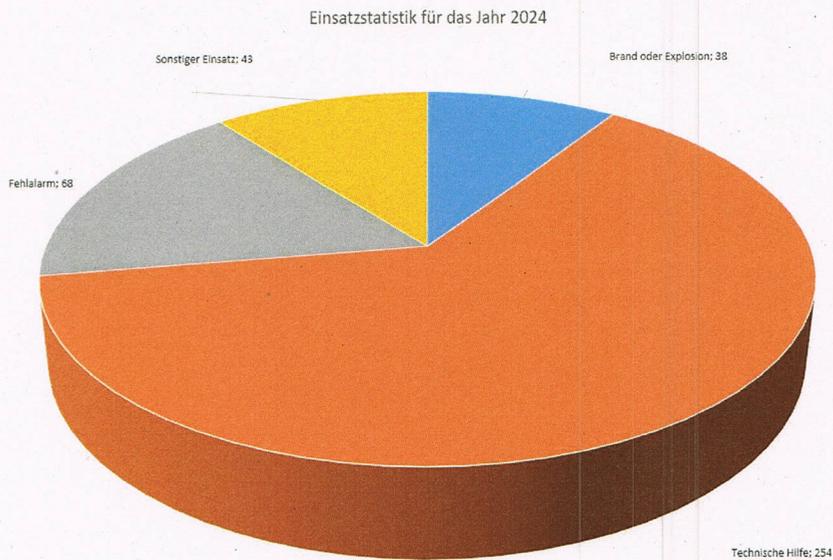
AB Plattform: Der Abrollbehälter- Plattform, dient zum Transport von unserem Teleskoplader.

Neues Fahrzeug: Für die Feuerwehr wurde '24 bestellt u. Jan. '25 ausgeliefert! Dieses dient zur Verstärkung des Fuhrparks - WLF II - (Wechsellader-Trägerfahrzeug). Aufgrund der Vielzahl von Absetzcontainern ist dieses 2. Fahrzeug erforderlich.



Einsatzgeschehen:

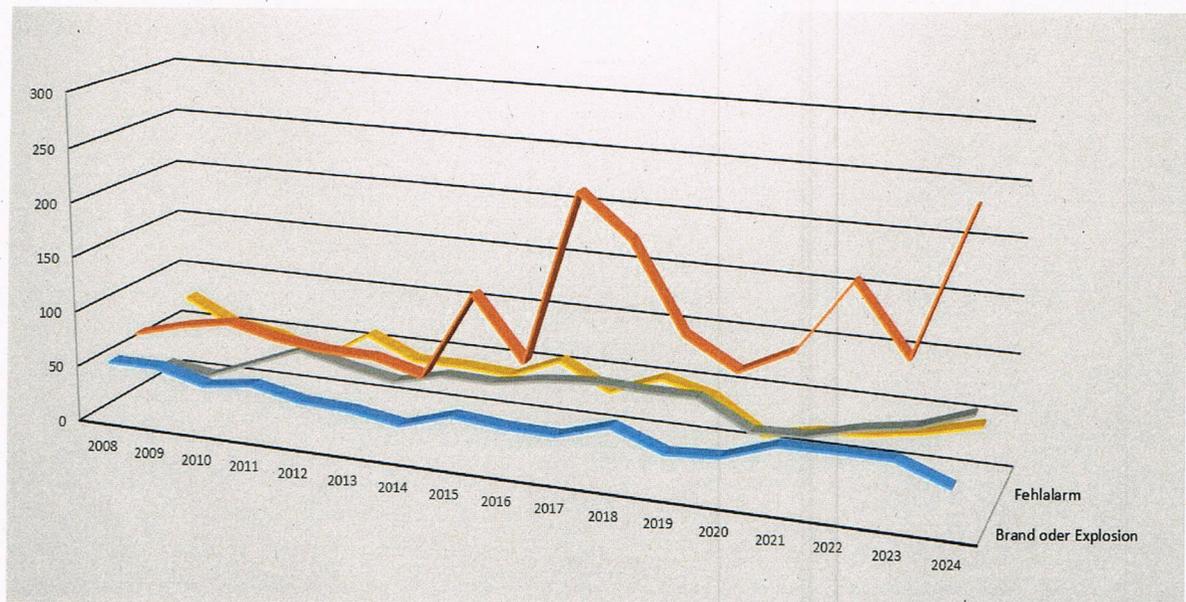
Einsatzaufstellung:



GESAMTERGEBNISRECHNUNG:

- Hilfeleistung = 254 Brandeinsätze = 38
 - Sonstige = 43 Fehllarme = 68
- Ergebnis: **403 Einsätze**

Einsatzaufstellung (Diagramm):



JAHRESBERICHT DES GEMEINDEWEHRFÜHRERS:

ENTWICKLUNG DER EINSÄTZE:

Entwicklung der Einsätze und Einsatzarten von 2008 bis 31.12.2024

Jahr	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024
Brand oder Explosion	52	52	41	47	38	36	29	43	39	38	52	35	38	54	55	55	38
Kleinbrand a (max. 1kleines Löschgerät)	28	21	15	14	10	17	7	20	19	15	33	17	24	33	25	36	19
Kleinbrand b (max. 1C-Mittelbrand (2-3 C-Rohre)	16	23	17	27	26	10	18	18	14	18	14	15	6	15	24	11	10
Großbrand (mehr als 3 C-Rohre)	2	3	6	2	1	3	1	2	3	1	2	0	3	1	3	4	2
Explosion	0	0	0	0	0	0	1	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Technische Hilfe	65	77	85	75	70	69	58	137	81	236	198	122	96	119	183	123	254
Tiere/Insekten	3	6	6	2	8	2	1	1	6	4	2	1	5	7	4	4	10
Gefahrgut	1	2	0	7	3	1	0	0	1	0	1	1	0	1	2	14	0
Öl	11	3	13	11	8	9	12	16	14	11	10	16	8	9	12	7	15
Sonstige Technische Hilfe	50	66	66	55	51	57	45	120	60	221	185	104	83	102	165	98	229
Fehlalarm	22	16	33	51	41	33	44	43	51	55	53	53	29	31	43	51	68
Blinder Alarm	1	2	2	4	16	0	0	2	11	9	3	0	0	0	1	0	4
Böswilliger Alarm	0	1	0	2	0	1	4	0	4	0	1	0	0	0	0	0	1
Brandmeldeanlage	18	10	26	42	17	20	14	25	15	29	34	32	18	16	30	42	46
Sonstiger Fehlalarm	3	3	5	3	8	12	26	16	21	17	15	21	11	15	12	9	17
Sonstiger Einsatz	74	53	47	30	58	39	39	36	55	32	50	39	10	19	23	31	43
Brandschutzerziehung/-aufklärung	55	34	33	17	33	19	24	13	25	11	17	10	2	2	4	14	19
Einsatz- / Alarmübung	0	0	0	0	0	1	0	0	0	1	0	1	0	0	1	0	0
Katastropheneinsatz	0	0	0	0	0	4	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Sicherheitswachen	14	13	10	12	13	13	12	11	17	14	11	13	3	4	9	10	18
Sonstiger Einsatz	5	6	4	1	12	2	3	12	13	6	22	15	5	13	8	4	2
LNA Zubringer															1	3	4
Anzahl Einsätze	213	198	206	203	207	177	170	259	226	361	353	249	173	223	304	260	403

ZUSÄTZLICHE INFORMATIONEN ZUM EINSATZGESCHEHEN:

(Einsatzbilder zum Jahresbericht - im Hintergrund)

Nennenswert - Unwetter: Am Nachmittag des 07.08.24 begann die Serie von **110 Einsätzen** die wetterbedingt in Glinde, bis weit in den Folgetag 08.08. abgearbeitet werden mussten. Eine Wetterfront hatte zahlreiche Keller und Straßen unter Wasser gesetzt, auch Bäume und Dächer, die durch Sturmböen beschädigt wurden – wurden gesichert. Sowie auch bereits im Mai, wo wir zur Verstärkung nach Siek und Hoisdorf gerufen wurden um dort bei einem „lokalen Unwetter“ zu unterstützen – hier haben wir 8 Einsätze abgearbeitet.

Kurioser Einsatz: - BMA – (Brandmeldeanlagen-Alarm) beim TSV-Glinde. AM 09.08. wurden wir um 23.00 Uhr mit einer Feuermeldung alarmiert. Nach der Erkundung vor Ort – konnten in den Duschräumen im Kellergeschoss eine „Vernebelung“ festgestellt werden und auch die Ursache war schnell festgestellt worden! An sämtlichen Duschen waren die Heißwasserhähne „aufgedreht“ worden! Der dadurch entstandene Wasserdampf hatte die Rauchmelder und damit die BMA ausgelöst. Wasserhähne wurden geschlossen, Fenster zur Lüftung geöffnet und die BMA zurückgesetzt. – „Einsatz wegen Warmduscher“ –

Tour Bus von Mark Forster auf Abwegen:

- Am 14.04.2024 wurden wir um 4.10 Uhr zur „Technischen Hilfe - BUS droht zu kippen“ auf die A24 - Auffahrt Berlin alarmiert – vor Ort wurde ein in Schräglage befindlicher Bus am rechten Fahrbahnrand, der scheinbar vom Asphalt in die Bankette gerutscht war und nur noch durch die rechte Leitplanke gehalten wurde vorgefunden. Wie sich schnell herausstellte, hatten alle Insassen (10 Personen) den Bus bereits durch die Seitenscheibe des Busfahrers unversehrt verlassen. Die Haupttüren des Busses konnten nicht geöffnet werden – weil dort die Leitplanke die Türen blockierte! Der Bus wurde von uns gegen Umkippen gesichert und mit einem Abschleppunternehmen den Bus wieder auf die richtige Spur gebracht. Wie sich im Verlauf des Einsatzes herausstellte, handelte es sich bei diesem Bus – um einen sogenannten „Nightliner Bus“ der mit Sitz- und Schlafplätzen ausgestattet ist – und als Tourbus von Mark Forster angemietet war. Einige seiner Bandkollegen saßen im Bus - Er – saß nicht im Bus.

Unser Förderverein:

Wie immer an dieser Stelle - möchte ich mich bei unserem Förderverein, sowie den Förderern der Feuerwehr Glinde recht herzlich für die Unterstützung im letzten Jahr 2024 bedanken. Als Wehrführer der Feuerwehr Glinde, würde ich mir wünschen, dass jeder Bürger, Gewerbetreibender und aber auch jeder Kamerad aus Glinde - Mitglied im Förderverein ist und uns, mit einer Spende oder einem Beitrag unterstützt.

Der Förderverein der Feuerwehr Glinde hat sich zur Aufgabe gemacht, das Feuerwehrwesen, den Feuerschutz, die Öffentlichkeitsarbeit und die Tradition der Feuerwehr Glinde zu fördern bzw. zu erhalten. Und vor Allem:

Die Unterstützung der gesamten **Feuerwehr Glinde**, Die Kameradschaftspflege, Unterstützung im Ehrenamt durch mögliche Vergünstigungen, Ergänzung der Standardausrüstung oder auch in der Öffentlichkeitsarbeit.

Einige Beispiele der Projekte aus 2024:

Seitenbeschattung des Glasdaches der Terrasse, Einen elektrischen Konvektomaten für die Zubereitung von Speisen, sowie die Unterstützung der Kinder- und Jugendfeuerwehr – BE/BA.



„Sprechen Sie uns gerne zu diesem Thema an“

Gerne können die Anwesenden, die noch kein Mitglied im Förderverein sind, im Anschluss dieser Versammlung ein Eintrittsformular von uns bekommen.

Fahrzeugaufstellung:

Die 15x Fahrzeuge, 5x Absetzcontainer, 4x Anhänger, 1x Elektrostapler und 1x „Oma-TLF Bj.1960“ der Freiwilligen Feuerwehr Glinde:

KdoW : Kommandowagen (KdoW) dienen vorwiegend der Einsatzleitung zur Anfahrt sowie zur Erkundung von Einsatzstellen. Als Fahrgestell kommen Personenkraftwagen mit geschlossenem, serienmäßigem Aufbau dazu sind mindestens vier Einstiegstüren vorzusehen. KdoW werden der Kategorie 1 (straßenfähig) nach DIN EN 1846-2 zugeordnet. Dennoch wird als Antriebsart – vor allem zur Erkundung von Einsatzstellen – ein Allradantrieb empfohlen. Das Aktuelle Fahrzeug hat einen Diesel-Hybrid- Antrieb der neusten Technik.

ELW 1: Ein Einsatzleitwagen 1 - Dieses ist ein mit Kommunikationsmitteln ausgestattetes Fahrzeug. Es dient vornehmlich dem Einsatzleiter zur Anfahrt und zur Erkundung der Einsatzstelle. Weiter ist es ein Hilfsmittel zur Führung von taktischen Einheiten sowie Verbänden mit Führungsassistenten, jedoch ohne stabmäßige Führung. Seine Besatzung besteht mindestens aus einem Trupp (1/2), also einem Fahrer/Funker, einem Führungsassistenten sowie dem Einsatzleiter.

Busse MTW 1 – 3: Für den Personentransport nutzen Feuerwehren Mannschaftstransportwagen (MTW). Diese Feuerwehrautos werden häufig nur mit MW abgekürzt beziehungsweise als Mannschaftstransportfahrzeuge (MTF) bezeichnet. Genutzt werden Sieben-, Acht- und Neunsitzer. Mannschaftstransporter.

Einen hohen Nutzwert haben die MTW für die Kinder- und Jugendfeuerwehr – für die Mobilität im Ort, ohne ein Löschfahrzeug in Beschlag zu nehmen sowie die Fahrten zu Ausflügen und Zeltlagern.

MZF: Für den Personentransport nutzen Feuerwehren Mannschaftstransportwagen (MZF). Diese Feuerwehrautos werden häufig nur mit MZF abgekürzt beziehungsweise als Mannschaftstransportfahrzeuge (MTF) bezeichnet. Genutzt werden Sechs- bis Neunsitzer. Mit der Möglichkeit dieses Fahrzeug aufgrund seiner Bauart und Ausrüstung auch als Führungsfahrzeug für einen Feuerwehrrzug oder aber als Meldekopf im Rahmen einer Schadenslage einzusetzen.

FAHRZEUGAUFSTELLUNG:

MZF-T: Für den Personentransport nutzen Feuerwehren Mannschaftstransportwagen (MZF-T). Diese Feuerwehrautos werden häufig nur mit MZF abgekürzt beziehungsweise als Mannschaftstransportfahrzeuge (MTF) bezeichnet. Genutzt werden Sechssitzer. Mit der Möglichkeit zum Transport von z. B. Ölbindemittel.

Einen hohen Nutzwert haben die MTW für die Jugendfeuerwehr – für die Mobilität im Ort, ohne ein Löschfahrzeug in Beschlag zu nehmen sowie die Fahrten zu Ausflügen und Zeltlagern.

MLF: Das Mittlere Löschfahrzeug ist mit einer Staffel besetzt und für die Wasserförderung sowie Brandeinsätze oder technische Hilfeleistung im kleineren bis mittleren Rahmen vorgesehen. Löschwasserbehälter 600 Liter, Pumpe 3000 Liter, TS-Schlittenwechselmodule: Wasserschaden, Rettungssatz, Tragkraftspritze

LF 20: Das Fahrzeug ist mit einer Löschgruppe 1 / 8 besetzt und wird zur Brandbekämpfung und zur einfachen technischen Hilfe eingesetzt. Feuerlöschkreiselpumpe 35-10 mit einer Leistung von 3500 Litern pro min. bei 10 Bar pro min. Löschwassertank mit 3000 Liter sowie einen 180 Liter Schaumtank mit Zumischanlage. Manueller Werfer (RM24) für Löschangriff mit Wasser oder Schaum mit bis zu 2.400 l/m.

LF 10/6: Das Fahrzeug ist mit einer Löschgruppe 1 / 8 besetzt. Es dient zur Brandbekämpfung und zur Wasserversorgung über lange Strecken. Es kann auch bei einfacher technischer Hilfe eingesetzt werden. Feuerlöschkreiselpumpe mit einer Leistung von 2000 Liter bei 10 Bar pro min. Löschwassertank 1000 Liter, zwei Schubladen mit je 10 B-Schläuchen (400m) im Pumpenraum. Pneumatischer Lichtmast zwischen Aufbau und Mannschaftskabine mit Xenonbeleuchtung, zur Ausleuchtung an der Einsatzstelle.

HLF 20/16: Das Fahrzeug ist mit einer Löschgruppe 1/8 besetzt, dient zur Brandbekämpfung und zur technischen Hilfeleistung, zum Beispiel bei Verkehrsunfällen. Feuerlöschkreiselpumpe mit 2000 Liter bei 10 Bar pro min. Löschwassertank 1600 Liter. Seilwinde Rotzler Treibmatik mit 50 KN (5 t.) Zugkraft. Wasserwerfer auf dem Dach mit einer Leistung von 3500 Liter pro min

DLK 23/12: Das Fahrzeug dient zur Menschenrettung an Gebäuden, die keinen gesonderten Rettungsweg haben. Leitersatz (mit Knickgelenk) mit einer Nennrettungshöhe von 23 Metern bei 12 Meter Ausladung. Der Rettungskorb ist für fünf Personen zugelassen oder einem Gewicht von max. 500 kg. Im Rettungskorb kann eine Halterung für eine Krankentrage angebracht werden oder ein Wasserwerfer zur Brandbekämpfung. Die Drehleiter hat eine Besatzung von 1 / 2.

Glinde Wechselladerkonzept

WLF I+II: Die Wechselladerfahrzeuge dient zum Transport der Verschiedenen Abrollbehälter der Feuerwehr Glinde. Einsatztechnisch „wertvoll“ - in Bezug auf Transport von Einsatzmaterial zur oder von der Einsatzstelle. Bei größeren Einsatzstellen oder Großschadenslagen – Bedarf es sogar mehrere Absetzcontainer an der oder den Einsatzstellen.

Dieses Konzept wird mittlerweile auch durch die Feuerwehren der Stadt Ahrensburg und Reinbek übernommen und weiter forciert.

Dazugehörige Absetzbehälter:

- **AB Umwelt:** Der Abrollbehälter-Umwelt dient hauptsächlich zum Transport von Materialien, die zum Bewältigen verschiedener Einsatzlagen im Bereich Gefahrgut/ Umweltschutz benötigt werden. Die Materialien sind in mehreren Rollcontainern untergebracht. Er dient den Einsatzkräften bei längeren Einsätzen als Unterkunft (Bereitstellungsraum Atemschutzgeräteträger). Auch eine Nutzung als Besprechungsraum ist möglich.

- **AB Logistik:** Der Abrollbehälter-Logistik dient hauptsächlich zum Transport von Materialien, die zum Bewältigen verschiedener Einsatzlagen benötigt werden. Die Materialien sind in einem Regal sowie auf mehreren Rollcontainern untergebracht.

- **AB Mulde:** Der Abrollbehälter-Mulde dient zum Transport von feuerwehrtechnischen Geräten nach Einsätzen (z. B. verunreinigtes Schlauchmaterial). Außerdem können feste Stoffe und unterschiedlichste Materialien wie beispielsweise Sand, kontaminiertes Erdreich usw. gelagert und befördert werden. Die Mulde hat ein Fassungsvermögen von 9,5 m³. Ebenso kann sie als Flüssigkeitsauffangbehälter genutzt werden.

- **AB Wasser:** Der Abrollbehälter-Wasser / Schaum dient vor allem dem Transport und dem Puffern von großen Mengen Löschwasser. Er besitzt einen Löschwassertank von 7000 Litern sowie ein Schaummitteltank 1000 Litern. Zur selbstständigen Abgabe dieses Wassers ist eine Tragkraftspritze mit Schaumzumischanlage im AB untergebracht. Darüber hinaus ist der AB Wasser vergleichbar ausgestattet wie ein Tanklöschfahrzeug. Zum Betrieb des AB auf dem Wechselladerfahrzeug verfügt er über Aufstiegsleitern und Bedienplattformen auf beiden Seiten. Die Wasserabgabe aus dem Schnellangriffsschlauch und dem Wasser-/ Schaumwerfer ist auch während der Fahrt des Fahrzeugs möglich.

- **AB Plattform:** Der Abrollbehälter- Plattform, dient zum Transport von Sondergerätschaften wie z.B. hier bei uns der Teleskoplader.

Sonstige:

Teleskoplader:

Er ist mit einem Dieselmotor betrieben und somit eine fahrbare Baumaschine, die als Ausrüstungsträger fungiert. Dank verschiedener Anbauteile können unterschiedliche Aufgaben erledigt werden z.B. zum Stapeln, Transportieren, Säubern oder Schaufeln. Er ist geländegängig mit permanentem Allradantrieb, Die Allradlenkung ermöglicht verschiedene Betriebsarten: Vorderachslenkung (z.B. bei schnellen Straßenfahrten), Gleichlauflenkung (für kleine Wendekreise dank gleich großem, entgegengesetzten Radeinschlag) sowie die Hundeganglenkung. Hierbei haben beide Lenkachsen den gleichen Radeinschlag, für eine gleichzeitig vor- und seitwärtige B bzw. rück- und seitwärtige Bewegung. Das Fahrgetriebe mit zwei Gangstufen erreicht Geschwindigkeiten von 10 km/h bis maximal 30 km/h. Die Teleskophubarme ermöglichen Hubhöhe von 5 Metern. Zum schnellen Wechsel der Ausrüstung befinden sich am Kopf der Teleskophubarme freie Anschlüsse für hydraulisch angetriebene Ausrüstungen. - Eine Bedienerbescheinigung ist für den Betrieb erforderlich -



- **Elektrogabelstapler:** Er besitzt einen aufladbaren Akku, Fa. Still, - Typ RX 50-15, Baujahr 2002. Er dient hauptsächlich für Lagertätigkeiten im Gerätehaus. Er ist für den Transport von Paletten oder Gitterboxen ausgelegt. - Eine Bedienerbescheinigung ist für den Betrieb erforderlich -

Bericht der Fachgebiete:

Nicht zu vergessen, dass ganz nebenbei auch noch eine Vielzahl an Bereichen abgedeckt werden müssen. Dies wird durch Kameraden erreicht, die neben Ihrer ehrenamtlichen Feuerwehrarbeit auch noch zusätzliche Aufgaben o. Funktionen übernommen haben. Die folgenden Jahresberichte sind ein Beweis für die Fülle der Aufgaben, die die einzelnen Abteilungen bzw. die Kameraden neben Ihrer Einsatzfähigkeit in Ihrem „Ehrenamt Feuerwehr“ noch zusätzlich erbringen.

- Reserve- und Ehrenabteilung,
- Kinder- und Jugendfeuerwehr,
- Presseabteilung und Auslandsbeziehungen,
- Gerätwartung (Haupt- und Ehrenamtlich),
- Atemschutzwartung und Ausstattung,
- Objektbetreuung u. Brandschutz,
- IT-EDV Abteilung,
- Sicherheitsbeauftragter,
- Führungsgruppe (ELW/Zentrale),
- Brandschutzfrüherziehung (Kita/Schulen),
- Zugführung / Gruppenführung,

... und noch viele weitere ... Einige Berichte der Fachgebiete liegen als Anlage bei.

Eine besondere Abteilung:

Unsere BE/BA-Abteilung: die Abteilung der „**Brandschutzerziehung und Brandschutzaufklärung**“ – Laut dem Brandschutzgesetz gehört dies eben auch zu den Aufgaben unserer Feuerwehr. Hier gilt es „Kindern“ (Kindergarten bis Grundschule) mit Thema FEUER, HILFE und FEUERWHR frühzeitig (BE) vertraut zu machen. Je eher desto besser!

Aber ebenso gehört die BRANDSCHUTZAUFKLÄRUNG (BA) für die Erwachsenen dazu. Hier werden z.B. Firmenangehörige in dem richtigen Umgang mit Feuerlöschern (in Theorie u. Praxis) vertraut gemacht.

6 Kameraden (2 Frauen/4 Männer) gehören dieser Abteilung an und übernehmen diese wichtige Aufgabe – auch natürlich ehrenamtlich – on Top!! Ein besonderer Dank auch hier an dieser Stelle an die Kameraden UND an deren Arbeitgeber. Denn natürlich finden diese „Termine“ in der normalen Tages- / Arbeitszeit statt. Das müssen unsere Kameraden mit ihren Arbeitsgebern absprechen und genehmigen lassen – und ein finanzieller Nachteil darf nicht entstehen. Hierfür hat das BrSchG – folgende Festlegung – „Verdienstausschüttung“ vorgesehen.

Auszüge – aus deren Jahresbericht 24:

BERICHT DER FACHGEBIETE:

In 2024 gingen wir wie gewohnt unserer Tätigkeit der **Brandschutzerziehung (BE)** und der **Brandschutzaufklärung (BA)** nach. Zu diesen Aufgaben gehörten u.a. die BE von Kindergärten, die BA bei dem „Lichterfest“ eines Kindergartens (Umgang mit offenen Feuerstellen und deren Gefahren), sowie Erwachsenen den Umgang mit einem Feuerlöscher zeigen.

Aber wir sind auch neue Wege gegangen. Erstmals sind wir auch in die Schule gefahren und haben dort alle 4. Klassen im Rahmen einer BE unterrichtet. Auch besuchten uns alle 5. Klassen einer weiterführenden Schule zum Abschluss Ihrer Projektwoche. Wir konnten zum Thema „Feuerwehr“ - noch offene Fragen beantworten und Ihnen den Unterschied einer BF und FF erzählen, sowie den Kindern und Lehrern einen Einblick in unser Gerätehaus geben. Auch waren wir in einem Kindergarten und haben deren Räumungsübung begleitet dürfen und hinterher der Leitung und den Erziehern - noch Tipps mit auf den Weg geben.

In 2024 haben wir zudem die unterschiedlichsten Lehrgänge und Weiterbildungen des Kreises besucht. Dadurch haben alle (Gruppenmitglieder) - den Grundlehrgang BE und BA auf Kreisebene abgeschlossen und hoffen, dass uns vom KFV bald Lehrgänge an der LFS zugesprochen werden.

Zahlen:

Brandschutzerziehung (BE)

Anzahl Kinder	Anzahl Erwachsener	Anzahl FF	Ausbildungsstunden
176	21	22	40,5

Brandschutzaufklärung (BA)

Anzahl Kinder	Anzahl Erwachsener	Anzahl FF	Ausbildungsstunden
156	93	36	22,5

gesamt

Anzahl Kinder	Anzahl Erwachsener	Anzahl FF	Ausbildungsstunden
332	114	58	63

Zum Schluss - möchten wir Uns als BEBA-Gruppe herzlich bedanken:

Bei der gesamten Wehr und vereinzeln bei Kameraden (siehe Jahresbericht – i.d. Anlage).
Bei unserem Förderverein für die erbrachte Unterstützung in 2024.

Die BEBA – Gruppe freut sich auf die neuen Aufgaben in 2025.

Schlussworte der Wehrführung:

2024 geht – 2025 kommt:

.. und auch hier werden wir bestimmt wieder gefordert werden!

Wichtige Aussichten:

Anbau / Umbau Gerätehaus:

Dieser wichtige Bedarf ist unumgänglich – stetig steigt mit den aktuellen Anforderungen an eine Feuerwehr – wie wir. Der Bedarf an Platzbedarf für Einsatz-Material und Personal (im Vergleich zu 2013/2014) ansteigend! Auch nach dem „heutigen Stand der Technik“. Sowie z.B. durch HFUK nachgewiesen. Mehr als bekannt!

Erste Planungen für einen Um- und Erweiterungsbau des Gerätehauses sind bereits angeschoben und auch schon der Politik und Verwaltung vorgestellt worden.

Hierfür sind bereits dieses Jahr '24 - die ersten Vorplanungen architektonische ausgearbeitet worden. Nun sind für 2025 die finanziellen Mittel frei – und der Auftrag zur Planungs-, Kostenaufstellung und LV-Erstellung soll erteilt werden!

„Wir appellieren an dieser Stelle an alle politischen Stellen und auch an die neu zu vergebene „Bürgermeisterstelle“ an dem geplanten Start- / Enddatum festzuhalten! Auch wenn wir alle wissen, dass es noch weitere Bauprojekte in Glinde gibt! Denn in 2026 – soll der Umbau/Anbau fertig sein!“

Zukunft Feuerwehr:

Damit unsere Feuerwehr für die Zukunft gerüstet ist und bleibt, ist es neben den Einsätzen, Anforderungen, der Ausstattung u. Technik, Ausbildung u. Übungen, Fortbildungen, Wartungen, Reparaturen und bis hin zu Veranstaltungen – Alles ohne ehrenamtliche Menschen nicht möglich! Dies ist eine der wichtigsten Voraussetzungen für eine erfolgreiche Freiwillige Feuerwehr /-Arbeit. Nur der „Trent“ geht nach unserer Meinung in eine andere Richtung und betrifft alle Mitglieder (ob mit oder ohne gewählte Funktionen). Denn die Frage, die sich heute tatsächlich stellt, ist:

- Was ist im Ganzen noch ehrenamtlich zu leisten?
- Neben dem Beruf, der eigenen Familie, der sonst. Freizeitinteressen/-Gestaltung?
- Der eigenen Auffassung „den Dienstbetrieb der Feuerwehr“ aufrecht zu halten?

SCHLUSSWORTE DER WEHRFÜHRUNG:

Wie auch in den vergangenen Jahren – verweisen wir auf die „Entlastung des Ehrenamtes hin. Eine sinnvolle Lösung ist **bis heute nicht** erarbeitet, erbracht oder gar geschaffen worden. Nach unserer Meinung – werden wir aber auch die Verwaltung der Stadt Glinde nicht an dem Thema „weitere Hauptamtliche Kräfte“ für den Dienstbetrieb zu bestellen, herunkommen.

Aber auch die Werte für unser gemeinschaftliches Miteinander in der Feuerwehr **Glinde** – dürfen hier nicht fehlen und an diese muss immer wieder erinnert werden – heute zu Tage. Dies gilt an alle Kameraden von „jung bis fortgeschritten“. Daran muss jeder Kamerad arbeiten und interessiert sein.

Osterfeuer 2025:

Neben Bürgern, der Politik und dadurch auch die Verwaltung - nimmt das Thema ja wieder "Fahrt" auf. – So, wie es auch wie auf dem Neujahrsempfang (Stadt Glinde) „zu hören“ war – Möchten wir hier kurz Stellung beziehen.

- Bis heute gibt es keinen offiziellen Platz / Veranstaltungsort, (Mühlenteich o. Vabali Parkplatz)
- Eine Genehmigung von der Verwaltung – gibt es ebenfalls nicht,
- Vermutete „Gespräche“ zwischen TSV und Uns hat es nicht gegeben,
- Wie schon auf den letzten ÜA angegeben, sind die beiden Oster-
- Ebenso, liegt der Verwaltung ein internes Schreiben von Schacharbeitern vor – mit einer Stellungnahme zur „Ausführung eines Osterfeuerfeuers in Glinde“ vor, welches durch den BM angewiesen wurde. ERGEBNIS – keine Option – Für ein Osterfeuer an den „alten“ Standorten zu der gewohnten „Größe des Feuers“ – nur ggf. Feuerschalen. Dieses Schreiben ist uns aktuell noch NICHT zugestellt worden.
- Es bleibt aber bei der Feststellung – wie beim letzten ÜA – angegeben – 2025 findet von Seiten der FFG KEIN Feuer statt.
- Somit ist das Thema - von Seiten der Feuerwehr - "Osterfeuer 2025" durch.

Was wir dann noch offen hätten ... (wie in den Vorjahren!):

Arbeitsplätze und bezahlbarer Wohnraum ein Thema. Eine ortsnahe oder sogar eine direkt im Ort liegende Wohnung u. Arbeitsplatz - für Kameraden der Feuerwehr, würde die allgemeine Lage der Tagesverfügbarkeit sichtlich verbessern. Hier sind die Politik sowie die Verwaltung gefordert eine Lösung zu finden und den ehrenamtlichen Helfern anzubieten oder aber diese zu unterstützen. Das übergeordnete Ziel muss es sein eine leistungsfähige und engagierte Wehr zu haben!

Ach ja – Katastrophen-Schutz ... (wie in den Vorjahren!):

Auch ein Thema – für sich ... Unwetter oder Wetterphänomene auf Grund des menschengemachten Klimawandels, deren Auswirkungen wir alle schon zu spüren bekommen. Ob bei

SCHLUSSWORTE DER WEHRFÜHRUNG:

Hitzewellen, Trockenperioden oder Starkregenfällen – alles nicht wirklich NEU – seit einigen Jahren. Auch wir haben bereits in den letzten Jahren darauf hingewiesen.

- **Aber**, wieso fangen wir (Allgemein) bei jeder Katastrophe erneut von vorne an?
- **Aber**, warum passiert hier nichts?

**„Deutschland muss krisenfest gemacht werden!“
„Zeitenwende im Bevölkerungsschutz einleiten!“
„Zusammenarbeit verbessern und Ehrenamt stärken!“**

Ganz gleich, um welche Art von Notlage, Krise oder Katastrophe es sich handelt: Die betroffenen Menschen wenden sich zunächst an die kleinste Verwaltungseinheit in ihrer Gemeinde / Stadt. Und da gibt es Eine die immer erreichbar ist - **bei Tag/ Nacht egal ob Feiertag/Sonntag** – es ist

Tel: 112 - DIE FEUERWEHR - der Ansprechpartner Nr. 1

(Nur muss es immer erst und alleine die Feuerwehr richten) ?!

Noch etwas zum Nachdenken:

Ob in Magdeburg 22.12.24: - Der Tod eines Mitglieds einer Kinderfeuerwehr, dass beim Anschlag in Magdeburg viel zu früh aus dem Leben gerissen wurde, ist für uns immer noch unbegreiflich. Auch wir als Feuerwehr beurkunden unser Mitgefühl für alle weiteren Opfer und ihre Angehörigen. Sehr viele Rettungskräfte - waren hier im Einsatz um zu Retten.

ODER, aber auch hier bei uns in Glinde – bei jedem Einsatz wo es heißt „Menschenleben in Gefahr“ – schwingt **es immer** mit. In unserer Einsatzauflistung geht dies nicht hervor und das ist auch bewusst so ausgelegt worden. Wir können und wollen aber trotzdem hierzu kurz Informieren:

Wir haben in Einsätzen 2024 – im Verhältnis zu Vorjahren – doch viel mit dem Tod eines Menschen zu tun. Unter welchen Umständen auch immer, - steht bei allen Kameraden, die zum Einsatz eilen - das Retten vom Menschen- und Tierleben - im Vordergrund.

„Dies alleine hört sich toll und selbstverständlich an und gehört zur Feuerwehr - oder!?! Doch die Tatsachen, Ereignisse oder Randbedingungen auf die wir bei Einsätzen treffen oder manchmal auch die Feststellung – wir konnten nicht mehr helfen, dann gilt es damit „klar“ zu kommen. irgendwie ... NEIN

Auch „Helfer brauchen Hilfe“ – und genau hier setzt sich die dafür längst geschaffene und vorgesehene Abteilung PSNV-E (**Psychosoziale Notfallversorgung für Einsatzkräfte**) ein.

Mit dem Ziel: Einsatzkräfte der Feuerwehr werden mit Leid, Tod und Endlichkeit konfrontiert. Dabei machen sie immer wieder die positive Erfahrung, wirksam geholfen und Leben und Sachwerte gerettet zu haben. Aber sie stehen auch immer wieder - trotz ihrer Ausbildung, ihres

SCHLUSSWORTE DER WEHRFÜHRUNG:

persönlichen Einsatzes und ihrer technischen Geräte - hilflos vor der Zerstörung von Leben und Sachwerten. Als besonders belastend werden Einsätze empfunden, bei denen Kinder, Freunde, Bekannte, Familienangehörige oder Kameraden betroffen sind

Großschadens-Ereignisse wie Naturkatastrophen, viele Opfer fordernde Unglücksfälle aufgrund technischen oder menschlichen Versagens oder auch Terroranschläge können zu extremen seelischen Belastungen führen. Solche Einsatzerlebnisse überfordern möglicherweise die Lebens- und Krisenbewältigungsmuster des Alltags. Dabei sind die Reaktionen von Menschen auf extreme oder dramatische Erlebnisse sehr unterschiedlich, abhängig von den individuellen persönlichen Ressourcen. Was ein Teil der Kameradinnen und Kameraden gut verarbeiten kann, überfordert den anderen.

Wer bemerkt, dass es Schwierigkeiten mit der Bewältigung des Erlebten gibt, hat nach unserem Verständnis Anspruch auf zuverlässige, zügige und qualifizierte Hilfe. Solche Angebote zur Prävention, Einsatzbegleitung und Nachsorge hält die zuständige Feuerwehr-Unfallkasse – für Feuerwehrmitglieder bereit.

„Kein Mitglied der Feuerwehr soll krank werden und dienstunfähig, weil er oder sie anderen helfen wollte!“

Auch in den eigenen Reihen ist dieses Vorgehen im vergangenen Jahr genutzt worden und dies ist überhaupt nicht schlimm – SONDERN eine Selbstverständlichkeit der Fürsorge. Denn der körperliche-, seelische-, Gesundheitszustand der Betroffenen mit allen Nebenwirkungen und -Erscheinungen sind späteren (vielleicht auch erst nach Jahren) schlimmer. = Diagnose: Posttraumatische Belastungsstörung

Mehr zu diesem Thema – gerne in einem persönlichen Gespräch:

Wir bedanken uns:

Im Namen aller Kameraden, Ausdrücklich für die gute Zusammenarbeit - bei der Verwaltung, BM - Herrn Zug, Herrn Mahns, Frau Köhler, Herrn Urban sowie bei unserem hauptamtlichen Gerätewarten Herrn Winterfeld und Herrn Böhling.

Bei der Glinde Kommunalpolitik für die erbrachte Unterstützung, Beistellung und die generelle Gesprächsbereitschaft. Sie haben immer ein offenes Ohr für Uns!

Auch an dieser Stelle bei den Bürgern, der Polizei Glinde/Reinbek, dem DRK, bei unseren direkten Nachbarwehren (Gem. Reinbek, Gem. Oststeinbek und Gem. Barsbüttel) für die gelungene und gute Zusammenarbeit.

24/7 - können sich die Bürger in Glinde auch dieses Jahr 2025 auf ihre Feuerwehr Glinde verlassen.

**Zum Schluss wünschen wir Ihnen, Euch und Euren Familien
noch weiterhin ein erfolgreiches und gesundes neues Jahr!
Allen erkrankten Kameraden eine schnelle Genesung in diesem Jahr!
„Vielen Dank für Ihre und Eure Aufmerksamkeit“**

EHBM Michael Weidemann & HBM*** André Rheinsberg

Wehrführung
Freiwillige Feuerwehr
Stadt Glinde

ENDE



Jahresbericht Feuerfuchse 2024

Im Januar mussten wir schweren Herzens wieder Fuchse an die JF abgeben. Dafür haben wir neue Fuchse aufnehmen können.

Auch in diesem Jahr haben wir großartige und aufregende Dienste gehabt.

Als Sonderdienst fand wieder der Umweltsäuberungstag statt. Die Fuchse haben auch in diesem Jahr fleißig mitgemacht. 😊

In diesem Jahr hatten wir 2 Rettungswagen zu Besuch.

Die Fuchse konnten die Fahrzeuge erkunden. Die Besatzung vom Rettungsdienst haben den Kindern spielerisch alles erklärt und wer dann noch Lust hatte, durfte sich auf die Trage legen und wurde an das Blutdruck- und Pulsgerät angeschlossen und auch die Vakuummatratze wurde ausprobiert.

Die Fuchse hatten viel Spaß. 😊😊

Im November fand zum 2. Mal unser Laternelaufen mit vollem Erfolg statt.

Vielen Dank für die Unterstützung von den Kameraden der Feuerwehr Glinde.

Ohne EUCH geht es nicht.

Zum Jahresende fand mit der gesamten Feuerwehr die Weihnachtsfeier statt.

Wir, die Feuerfuchse, möchten sich bedanken für die Unterstützung

Förderverein

Stadt Glinde

Kameraden der FF

Festausschuss

Rettungsteam Stormann & Frau Bednarz

Jahresbericht der Jugendfeuerwehr Glinde 2024

Mitgliederstand 2024:

Am 31.12.2023 hatten wir 40 Jugendfeuerwehrmitglieder in Glinde. Am ersten Übungsabend 2024 konnten wir 12 neue Mitglieder in der Jugendfeuerwehr begrüßen, davon kamen 6 Kameraden bereits aus der Kinderfeuerwehr. Im Laufe des Jahres ist 1 Jugendlicher in die Einsatzabteilung der Feuerwehr Glinde übergetreten. Ebenfalls haben uns 8 Jugendliche freiwillig verlassen. Somit hatten wir Ende 2024 einen Mitgliederstand von 43 Kameraden.

Unterstützt wird die Jugendfeuerwehr von 4 Jugendwarten und 9 Betreuern.

Aktionen, Ausfahrten und Zeltlager:

Das Jahr hat wieder mit einem Kennenlern-Samstag begonnen, an dem wir unsere neue Gruppe 4 kennengelernt haben. Ganz planmäßig sind wir dann am 8. Januar mit unserem ersten Übungsdienst gestartet.

Auch in diesem Jahr haben wir uns an der Umweltsäuberungsaktion beteiligt. Es ist immer wieder spannend und traurig zu sehen, was die Leute einfach so in der Natur entsorgen: Einkaufswagen, normaler Haushaltsmüll aber auch Autoreifen und vieles mehr. Schade das Recyclinghöfe oder der eigene Hausmülleimer für die Entsorgung nicht benutzt werden, sondern eine solche Aktion nach wie vor unverzichtbar ist, um die Natur ein wenig sauber zu halten.

Ein paar Tage später hatten wir die Möglichkeit, uns anzuschauen, wo unser Wasser (Löschwasser) herkommt. Wir wurden eingeladen, uns das Wasserwerk hier in Glinde anzusehen. Ein netter Herr von Hamburg Wasser hat uns einmal den gesamten Kreislauf der Wasseraufbereitung gezeigt und erklärt, was alles passiert, bis das Grundwasser bei uns in den Leitungen ist. Eine echt spannende Tour!

Mit tatkräftiger Unterstützung unserer aktiven Kameraden Sven Ballhaus und Sascha Winterfeld konnten wir in diesem Jahr auch wieder das DLK-Seminar des Kreises bei uns an der Wache für Jugendfeuerwehrkameraden aus dem gesamten Kreis Stormarn anbieten und durchführen. Auch Kameraden von uns hatten die

Jugendfeuerwehr Glinde



Möglichkeit, die Funktion einer DLK kennenzulernen und die verschiedenen Modelle von DLKs aus dem Kreis Stormarn zu sehen.

Über Himmelfahrt ging es für uns zusammen mit dem Südkreis (JF Reinbek, Oststeinbek und Barsbüttel) wieder nach Lütjensee, wo wir vier Tage Spiel und Spaß hatten. Neben Kennenlernspielen und vielen lustigen Abenden stand auch dieses Jahr eine Nachtwanderung mit Fackeln an, sowie ein Besuch im Heidepark. Leider vergeht dieses Wochenende immer viel zu schnell.

Bereits nach den Osterferien ging es für uns auch wieder mit dem Training für den Pfingstwettkampf in Stemwarde los. Dieser Wettkampf gehört schon zu unserer Tradition und dank der tatkräftigen Unterstützung unserer Betreuer und Jugendwarte konnten wir in diesem Jahr sogar eine super Platzierung (Platz 3 von 6 bei den Jugendfeuerwehr / Platz 11 von 22 in der Gesamtwertung) erreichen.

Da wir aus dem vergangenen Jahr als Sieger beim Billewettkampf hervorgingen, waren wir in diesem Jahr mit der Austragung dran. Anfang Juni war es endlich soweit und die Tour durch Glinde mit diversen Aufgaben wurden gemeinsam mit der Unterstützung unserer aktiven Kameraden ausgeführt. Ein Glück sind wir dieses Mal nicht erster geworden.

Mitte Juli war es dann endlich so weit: Das Sommer-Zeltlager stand an, zusammen mit unserer Partnerfeuerwehr aus Bacharach. Zusammen mit unseren Freunden bauten wir unser Camp in den Weinbergen am Rhein auf. Neben einem Besuch im Phantasialand und mehreren Besuchen im Schwimmbad stand auch ein wenig feuerwehrtechnische Ausbildung an. Und zwar stellte sich später dann heraus, dass diese Ausbildung eine Abnahme war, die Abnahme der Jugendflamme Stufe 1 aus Rheinland-Pfalz, alle Teilnehmer wurden mit dieser Auszeichnung geehrt. Doch dies war nicht der einzige Grund zu feiern, denn wir feiern auch gemeinsam unsere 35-jährige Freundschaft. Zudem haben wir mehrere Burgen besucht und eine kleine Wanderung über eine riesige Hängebrücke gemacht. Ein Besuch der Berufsfeuerwehr Koblenz und ein kleiner Besuch eines Maisfeld-Labyrinths standen ebenfalls auf dem Programm. Die Zeit verging schneller, als man schauen konnte, und nach 12 Tagen war es wieder Zeit für uns, nach Hause zu fahren, wo wir alles ausgeladen und die Autos wieder sauber gemacht haben.

Jugendfeuerwehr Glinde



Anfang September hieß es dann wieder Leistungsspangen-Training und die Abnahme standen an. Die Leistungsspanne machen wir immer zusammen mit unseren Kameraden aus dem Südkreis. In diesem Jahr hat eine Gruppe erfolgreich die LSP absolviert, wir gratulieren unseren Kameraden Linus, Finn, Steven und Lennart noch einmal zur bestandenen LSP.

Jedes Jahr neigt sich irgendwann dem Ende zu, aber das heißt für uns noch lange nicht Schluss. Für uns stand noch der Laternenumzug an. Wie im letzten Jahr haben wir zusammen mit musikalischer Begleitung unseren Umzug durch Glinde durchgeführt. Anschließend gab es wieder Waffeln, Getränke und Grillen bei uns an der Wache.

Auch am jährlichen Volkstrauertag, mit einer Kranzniederlegung an der Gemeinschaftsschule Wiesenfeld und anschließend am Mahnmal auf dem Friedhof, nahmen Mitglieder unseres Jugendausschusses teil.

Zum Jahresende stand dann noch eine Jahresabschlussübung, geplant und durchgeführt von unserem Jugendausschuss mit tatkräftiger Unterstützung unserer Betreuer und Jugendwarte sowie einer gemeinsamen Weihnachtsfeier mit allen Abteilungen der Feuerwehr Glinde, ein entspannter Nachmittag mit Essen und Trinken bei uns auf der Wache auf dem Plan.

Vielen Dank an den gesamten Jugendausschuss, insbesondere an Finn, Gruppenführer und stellv. Jugendgruppenleiter für die Unterstützung und Wahrnehmung von Terminen, an Sonja unsere Schriftwartin für die Erstellung der Protokolle und das Führen des Dienstbuches.

Aber natürlich auch ein großes Danke an die Jugendwarte, Betreuer und allen anderen Helfern für eure investierte Zeit und Mühe uns immer eine schöne Zeit in der Jugendfeuerwehr zu ermöglichen.

2024 war wieder ein Jahr voller Highlights und wir freuen uns alle auf das kommende Jahr. Auf eine weiterhin gute Zusammenarbeit.

Glinde, den 16.12.2024 gez. Ilias Yassin Tabiya – Jugendgruppenleiter der
Jugendfeuerwehr Glinde

Jahresbericht 2024 der Reserveabteilung

Im Berichtsjahr haben die zurzeit 16 Kameraden, der Reserveabteilung. Haben dabei die Objektbetreuung weitergeführt. Dabei wurden Feuerwehrpläne ausgetauscht. In Betrieben und Objekten, die Schlüsseldepot's überprüft und Schlüssel ausgetauscht.

In der Atemschutzwerkstatt ihren Tätigkeiten weitergegangen, Es wurde an Brandverhütungsschauen teilgenommen. Diese werden mit einem Brandschutzingenieur dem Betreiber und einem Feuerwehrmann aus der Gemeinde durchgeführt. Hierbei geht es um, das Flucht- und Rettungswege, Beschaffenheit, Beschilderung, Breite, Anzahl und ob sie frei von Brandlasten sind. Es werden auch die Feuerwehrpläne mit einbezogen. Es wurden auch Brandschutz- und Rauchschutztüren kontrolliert, ob diese dichtschießend sind.

Geleistet wurden, von den Kameraden ins gesamt 48 Std. Dabei nicht die Zeit in der Atemschutzwerkstatt aufgeführt.

Gruppenführer der Reserveabteilung
HBM** Hans-Joachim Pell

Jahresbericht BE/BA

Bevor wir zu unseren Zahlen und Fakten kommen, möchten wir als BEBA – Gruppe uns erstmal bei der gesamten Wehr, sowie dem Förderverein für die Unterstützung bedanken.

Dennoch möchten wir einzelne Personen erwähnen, die uns besonders - nicht nur mit Rat und Tat - zur Seite standen:

- HFM 2* Niko Kelaiditis; der uns als AGT bei der BE ausgeholfen hat,
- BM Sven Ballhaus und OLM Sebastian Prill; bei der Vorbereitung und Umsetzung zum Abschluss der Projektwoche,
- HBM 2* Hans – Joachim Pell; der dem „alten“ BEBA – Team selbst angehörte und der uns bei dem „neu Aufbau“ der BEBA – Gruppe immer zur Seite stand,
- den Hauptamtlichen Gerätewarten-/Hausmeistern; die es uns ermöglichten das wir immer einen Raum hatten (auch wenn wir mal kurzfristig mit einer Anfrage vor deren Tür standen) und uns auch Gerätschaften zur Verfügung gestellt haben, die normalerweise nicht unbedingt zur BEBA - Ausbildung gehörten,
- der Zugführung; danke das Ihr immer ein offenes Ohr hattet wenn wir mal einen Lehrgang brauchten, oder aber zur Fortbildung wollten,
- der Wehrführung; auch wenn es für Euch neu war, nun eine BEBA – Gruppe in der FF zu haben, anstatt nur noch ein Team, so konnten wir immer zu Euch kommen (auch wenn die Bitte, oder aber der Wunsch noch so ungewöhnlich war) - habt Ihr auch mal 5 gerade sein lassen und uns so einige Türen geöffnet.

Fakten:

In 2024 gingen wir wie gewohnt unserer Tätigkeit der **Brandschutzerziehung (BE)** und der **Brandschutzaufklärung (BA)** nach. Zu diesen Aufgaben gehörten u.a. die BE von Kindergärten, die BA bei dem „Lichterfest“ eines Kindergartens (Umgang mit offenen Feuerstellen und deren Gefahren), sowie Erwachsenen den Umgang mit einem Feuerlöscher zeigen.

Aber wir sind auch neue Wege gegangen. Erstmals sind wir auch in die Schule gefahren und haben dort alle 4. Klassen im Rahmen einer BE unterrichtet. Auch besuchten uns alle 5. Klassen einer Weiterführenden Schule zum Abschluss Ihrer Projektwoche und wir konnten so den Kindern noch offene Fragen beantworten und Ihnen den Unterschied einer BF und FF erzählen, sowie den Kindern und Lehrern einen Einblick in unser Gerätehaus geben. Auch neu für uns war, das wir einem Kindergarten bei deren Räumungsübung begleiteten und der Leitung und den Erziehern hinterher noch Tipps mit auf den Weg geben konnten.

In 2024 haben wir zudem die unterschiedlichsten Lehrgänge und Weiterbildungen des Kreises besucht. So habe nun alle den Grundlehrgang BE und BA auf Kreisebene abgeschlossen und hoffen, das uns vom KfV bald Lehrgänge an der LFS zugesprochen werden.

Zahlen:

Brandschutzerziehung (BE)

Anzahl Kinder	Anzahl Erwachsener	Anzahl FF	Ausbildungsstunden
176	21	22	40,5

Brandschutzaufklärung (BA)

Anzahl Kinder	Anzahl Erwachsener	Anzahl FF	Ausbildungsstunden
156	93	36	22,5

gesamt

Anzahl Kinder	Anzahl Erwachsener	Anzahl FF	Ausbildungsstunden
332	114	58	63

Die BEBA – Gruppe freut sich auf die neuen Aufgaben in 2025.

Die BEBA – Gruppe:

- LM Kumpert, Stefanie
- LM Misselwitz, Marcus
- LM Passemann, Peter
- HFM 2* Leßmann, Jens
- FM Grundmann, Finn
- FM Kelaiditis, Daniella

JAHRESBERICHT DER GERÄTEWARTUNG 2024

Im Jahr 2024 legten die 14 Fahrzeuge der Feuerwehr Glinde rund 60.000 km nicht ganz unfallfrei zurück. Im Vergleich zum Vorjahr gab es dieses Jahr eine kleine Steigerung.

Zum Anfang des Jahres konnte der neue Abrollcontainer Teleskoplader in Empfang genommen werden. In den Teleskoplader wurde eine Sondersignalanlage, eine Lagerung für Atemschutz für den Maschinisten und Funk eingebaut und nach der Erstellung des Gutachtens durch den TÜV wurde das Fahrzeug als Feuerwehrfahrzeug zugelassen. Im März wurde endlich der Mietkorb für die Drehleiter geliefert und unser defekter Korb wurde zum Hersteller geschickt, wo er bis Ende Juli repariert wurde. Das Rettungskorbgerippe wurde ausgetauscht. So konnte der Schaden nach 18 Monaten abgeschlossen werden. Im April bescherte ein Großfeuer in einem Reinbeker Recyclingunternehmen viel Arbeit sowie ein Wohnungsbrand in der Avenue Anfang Mai.

Im Mai sind alle Fahrzeuge zur Wartung im Umlauf in der Werkstatt gewesen. Die jährlichen Prüfungen an den Kraftfahrzeugen wurden durchgeführt. Die Geräteprüfungen im Juni bei der FTZ in Nütschau konnten ohne größere Mängel abgeschlossen werden.

Im Juli stand die Baubesprechung für das WLF 2 in Steinhagen auf dem Programm, alle Punkte des Leistungsverzeichnis wurden detailliert besprochen. Das Fahrzeug konnte schon mit dem Abrollkipper besichtigt werden. Ein neuer Kofferanhängen konnte ebenfalls in Dienst gestellt werden. Es folgte im August das Auftragsklärungsgespräch für unsere beiden neuen HLF`s in Luckenwalde, alle Punkte des Leistungsverzeichnis wurden detailliert besprochen. Auch das heftige Unwetter Anfang August erforderte viel Reinigungsarbeiten an den eingesetzten Gerätschaften. Die Ausschreibung für den Abrollbehälter Hygiene wurde erstellt und zusammen mit der Verwaltung ausgeschrieben. Die Vergabe erfolgte im Dezember. Der September verlief etwas ruhiger, es wurden mehrere kleine Unfallschäden an den Fahrzeugen durch Fachfirmen instandgesetzt. Zwei Umbauten von Rollwagen für die Wechselmodule MLF (Rettungssatz/ Unwetter) wurden in Eigenleistung im Oktober fertig gestellt. Ein weiteres Großfeuer in einem Reinbeker Recyclingunternehmen bescherte wieder viel Arbeit. Der November und Dezember war durch viele Gespräche für den Feuerwehrtechnischen Ausbau für das zweite WLF geprägt, die Auslieferung am 20. November wurde auf den 20. Dezember verschoben. Leider wurde das Fahrzeug nicht bis zum Jahresende fertig gestellt. Auch bis jetzt steht noch kein Auslieferungstermin fest.

Viele neue Gerätschaften konnten im Jahr 2024 erfreulicherweise in Dienst gestellt werden, unter anderem Waschmaschine und Trockner, 2 Tauchpumpen, 1 Kettensatz für den Rettungssatz LF 10/6 und eine Wärbildkamera.

Mehrere kleine Reparaturen wurden in Eigenleistung an mehreren Tagen und Abenden von den Gerätewarten durchgeführt.

Für Fortbildungslehrgänge der Gerätewarte war dieses Jahr leider keine Zeit.

Einweisungsfahrten für Maschinisten auf die Fahrzeuge/ Abrollcontainer und Schulungen für die Korbmaschinisten wurden im vergangenen Berichtsjahr durchgeführt. Einen weiteren Work- Shop Wechsellader über zwei Tage konnte im März mit der Firma Safe-n-Roll durchgeführt werden.

Alle vorgeschriebenen Prüfungen an den technischen Geräten wurden bei der FTZ in Nütschau fristgerecht durchgeführt- die Zusammenarbeit war wieder hervorragend: Alle weiteren anfallenden Reparaturen und Geräteprüfungen wurden fristgerecht von den Gerätewarten durchgeführt.

Glinde 08.01.2025

Sascha Winterfeld

Andreas Böhling

Kai Kumpert

Jan Muchewitz

Jahresbericht Atemschutz 2024

Zum Ende des Jahres 2024 standen der Freiwilligen Feuerwehr Glinde folgende Einrichtungen und Geräte aus dem Bereich des Atemschutzes zur Verfügung:

- 19 Überdruck-Pressluftatmer Dräger PSS 7000
- 8 Überdruck-Pressluftatmer Dräger PSS 5000
- 10 Überdruck-Pressluftatmer Dräger PSS 90up
- 104 Atemschutzvollmasken Überdruck
- 4 Chemievollschutzanzüge CPS 7900
- 6 Übungs-Chemievollschutzanzüge Vautex Elite
- 4 Gasmessgeräte (2 Dräger X-am 5600, 2 Dräger Pac 5500)
- 1 Atemschutzvollmasken / Lungenautomaten Prüfgerät Testor
- 1 Prüfgerät Dräger Questor 6000 inkl. Software DrägerWare
- 37 Notsignalgeber für Atemschutzgeräteträger
- 2 Wärmebildkameras Dräger UCF FireVista
- 2 Wärmebildkameras Reveal Fire Pro
- 5 Atemschutzüberwachungstafeln
- 2 Sicherungstrupptaschen RPS 3500
- 20 Holster für PA-Geräte (beinhalten Keile, Bandschlinge und Markierungsstift)
- 8 Leinenbeutel inkl. Feuerwehrleine für PA-Geräte

Im vergangenen Jahr wurden von den Atemschutzgerätewarten unter Mithilfe der hauptamtlichen Gerätewarte an diesen Geräten folgende Arbeiten und Prüfungen durchgeführt:

- 234 Atemschutzmasken wurden nach Einsätzen und Übungen gereinigt, desinfiziert und nach anschließender Trocknung wieder geprüft und luftdicht eingeschweißt
- 80 Lungenautomaten wurden nach Einsätzen und Übungen demontiert, gereinigt, desinfiziert und geprüft
- 80 PA-Geräte wurden nach Einsätzen und Übungen mit neuen Flaschen bestückt und geprüft

- **Halbjährlich wurden sämtliche Atemschutzgeräte und Lungenautomaten geprüft**
- **Der 6-jährliche Austausch der Ausatemventile aller Masken wurde durchgeführt (mit anschließender Prüfung)**
- **Es mussten Termine für die Atemschutzjahresübung für die Atemschutzgeräteträger abgesprochen und Aushänge für die G 26-3 Untersuchungen gemacht werden.**
- **Diverse Fahrten zur FTZ nach Nütschau**
- **Haushaltsplanungen wurden angefertigt**

Für all diese Arbeiten wurde von den Atemschutzgerätewarten eine beträchtliche, nicht näher zu beziffernde Summe an Stunden abgeleistet. Besonders hervorzuheben ist hierbei die Zusammenarbeit und Unterstützung durch die hauptamtlichen Gerätewarte! Außerdem bedanken wir uns bei allen Helfern, die uns vor allem nach materialintensiven Einsätzen unterstützt haben!

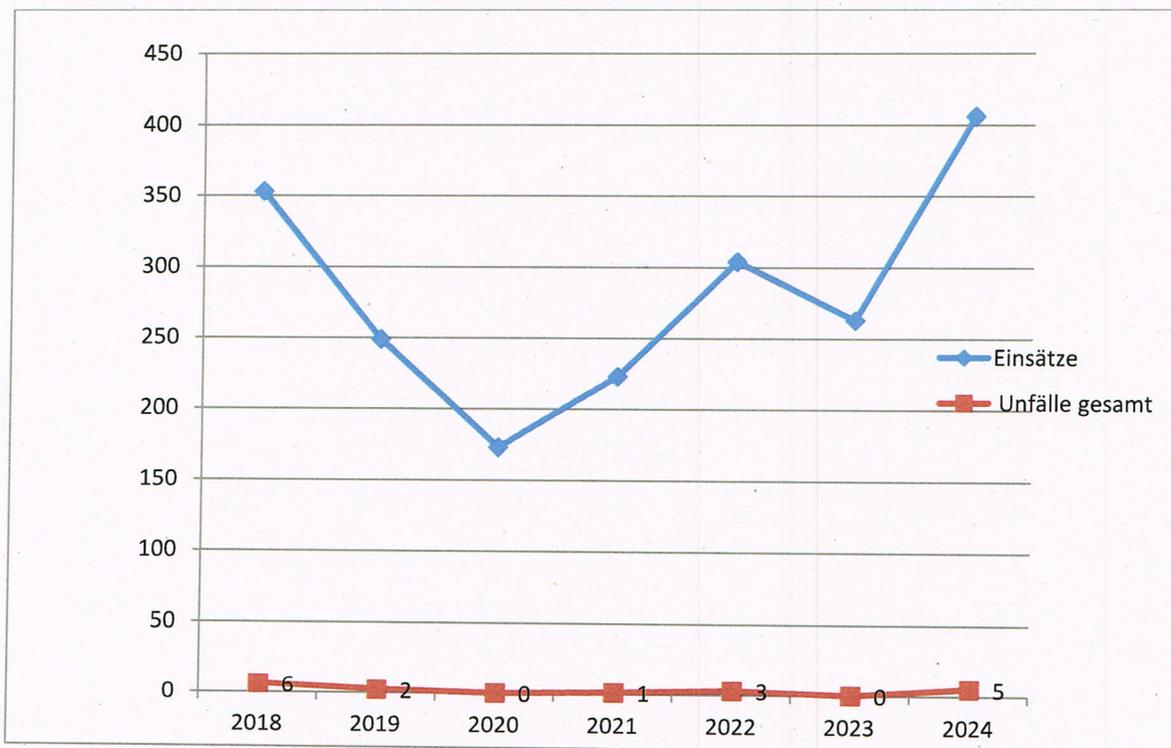
**Atemschutzgerätewarte
hauptamtliche Gerätewarte**

HSE –Aktivitäten Feuerwehr Glinde 2024



Sichere Feuerwehr

Im Jahr 2024 ist es zu einem Anstieg der Unfallzahlen gekommen. Von den fünf meldepflichtigen Unfällen waren ein vermeidbarer Unfall im Einsatzdienst, der auf falsches Verhalten zurückzuführen ist, zwei Unfälle, die aus psychosomatischen Einflüssen bei belastenden Einsätzen entstanden sind und ein Unfall, der durch falsche Körperbewegungen entstanden ist und ein vermeidbarer Übungsunfall bei der Jugendfeuerwehr, der durch nicht getragene Schutzbekleidung entstanden ist.



Auch wenn augenscheinlich der Eindruck entsteht, dass mehr Einsätze auch zwangsläufig mehr Unfälle erzeugen, zeigt aber der Blick ins Detail, dass es nicht am Anstieg der Einsatzzahlen liegt, denn der Anstieg der Einsätze liegt im Bereich der Hilfeleistungen, wo aber keiner der Unfälle zu verzeichnen waren. Es liegt vielmehr in der Qualität der Einsätze, so muss man auf die Serie der belastenden Einsätze im Herbst schauen, wo in kurzer Zeit die Einsatzkräfte der Feuerwehr Glinde mit vielen schlimmen Situationen an den Einsatzstellen konfrontiert wurden. Dies aufzuarbeiten ist immens wichtig und durch die PSNV-E Einheit des Kreises Stormarn begleitet worden.

Grundsätzlich hat die Qualität des Unfall- und Gesundheitsschutzes weiter zugenommen, somit geht die Feuerwehr Glinde sicher ins Jahr 2025

Unfälle Passieren nicht einfach so, jeder ist vermeidbar – mit Führung, Konsequenz und weiteren kulturellem Wandel muss daher weiter daran gearbeitet werden, zu erkennen, die Unfallzahlen zu senken

Tätigkeitsauflistung

Tätigkeit	Stundenaufwand
Durchführen von Unterweisungen und Trainings	5 Stunden
Erstellen von Ausarbeitungen und Sicherheitsmomenten	8 Stunden
Aufarbeitung von Unfällen	8 Stunden
Teilnahme an Vorstandssitzungen	5 Stunden
Aktionen mit den Sicherheitsbeauftragt*INNEN der JF	2 Stunden
Teilnahme an Seminaren	20 Stunden

Wie immer zum Schluss noch ein Wort des Dankes an die Kolleg: INNEN unserer Wehr, dass wir uns gemeinsam besser gemacht haben, dass wir mehr gegenseitig auf sicheres Verhalten achten. Meine Funktion ist die des Impulsgebers – ich hoffe dass Euch meine Impulse auch 2025 bereichern werden.

Kommt gesund durch 2025

Torsten Hellmich